


## Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 27.10.2016

---

<b>Sitzungsort:</b>	"Kaffeetrichter", Infozentrum, Löberstraße 34, 99096 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	18:05 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Bärwolff
<b>Schriftführerin:</b>	

### Tagesordnung:

<b>I.</b>	<b>Öffentlicher Teil</b>	<b>Drucksachen- Nummer</b>
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschriften	
3.1.	aus der Sitzung BuV vom 21.07.2016	
3.2.	aus der Sitzung BuV vom 11.08.2016	
3.3.	aus der Sitzung BuV vom 15.09.2016	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Verweisungen von Anfragen des Stadtrates	

- |        |   |                |
|--------|---|----------------|
| 5.1.   | Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom<br>07.09.2016<br>Einwohneranfrage nach § 10 GeschO - Bannmeile vor<br>Schulen und Kitas<br>hinzugezogen: Einwohner; Beigeordneter für Stadtent-<br>wicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften                                | <b>1361/16</b> |
| 5.1.1. | Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 07.09.2016<br>zum TOP 3.2 (DS 1361/16 - Bannmeile vor Schulen und<br>Kitas) - Nachfragen<br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr<br>und Liegenschaften  | <b>1832/16</b> |
| 5.2.   | Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom<br>07.09.2016<br>Einwohneranfrage nach § 10 GeschO - Clara-Zetkin-Straße<br>hinzugezogen: Einwohner; Beigeordneter für Stadtent-<br>wicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften   | <b>1439/16</b> |
| 5.3.   | Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom<br>21.09.2016<br>Brücke über den Schindleichsgraben<br>BE: Fragesteller Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD<br>hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt   | <b>1654/16</b> |
| 5.4.   | Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom<br>21.09.2016<br>Straßenzustand Ringelberg<br>BE: Fragesteller Herr Kordon, Fraktion CDU<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,<br>Verkehr und Liegenschaften  | <b>1673/16</b> |
| 5.5.   | Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom<br>21.09.2016<br>Parkmöglichkeiten Kita "Johannesplatzkäfer" in der<br>Wendenstraße<br>BE: Fragesteller Frau Tillmann, Fraktion CDU<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,<br>Verkehr und Liegenschaften | <b>1676/16</b> |
| 5.6.   | Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom<br>21.09.2016<br>Zufahrt zum Lutherstein in Stotternheim<br>BE: Fragesteller Herr Staufenbiel, Fraktion CDU<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,<br>Verkehr und Liegenschaften                         | <b>1756/16</b> |

- |        |  |                |
|--------|--|----------------|
| 6.     | Behandlung von Entscheidungsvorlagen   |                |
| 6.1.   | Bereitstellung Städtebaufördermittel Komplexobjekt<br>Weiße Gasse 2. BA / Georgsgasse und Marbacher Gasse<br>4.BA - Bestätigung der Entwurfsplanung<br>BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes           | <b>1277/16</b> |
| 6.2.   | Widmung Kirchhofsgasse<br>BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes  | <b>1311/16</b> |
| 6.3.   | Gamstädter Landstraße in Ermstedt - Bestätigung der<br>Entwurfsplanung<br>BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes  | <b>1420/16</b> |
| 6.3.1. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Ermstedt zur DS<br>1420/16 - Gamstädter Landstraße in Ermstedt - Bestäti-<br>gung der Entwurfsplanung<br>BE: Ortsteilbürgermeister Ermstedt                              | <b>2166/16</b> |
| 6.4.   | Neugestaltung Amtmann-Kästner-Platz Gispersleben -<br>Bestätigung der Entwurfsplanung<br>BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes<br>hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Gispersleben                   | <b>1566/16</b> |
| 6.5.   | Einziehung des ehemaligen Parkplatzes an der Hermann-<br>Brill-Straße<br>BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes<br>hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Herrenberg                                       | <b>1700/16</b> |
| 6.6.   | Einziehung eines Teilbereiches der ehemaligen Straße<br>"Im Mittelfelde" im Güterverkehrszentrum Thüringen<br>BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes<br>hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt | <b>1716/16</b> |
| 7.     | Festlegungen des Ausschusses   |                |
| 7.1.   | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom<br>21.07.2016 zum TOP4.1 Parksituation in der Stolzestraße<br>(DS 1344/16); hier: Gehwegbreite<br>BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes                | <b>1692/16</b> |
| 7.2.   | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV zum TOP 8.3<br>Sonstige Informationen; hier: Bauen in Ortsteilen<br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr<br>und Liegenschaften                 | <b>1693/16</b> |

- 7.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom **1820/16**  
15.09.2016 zum TOP 4.2 Radweg Magdeburger Allee -  
Bestätigung der Entwurfsplanung (DS 1238/16); hier:  
Gespräche EVAG  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr  
und Liegenschaften
8. Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., eröffnete die öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und alle anwesenden Gäste.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass der Fragesteller des Tagesordnungspunktes 5.1 Einwohneranfrage nach § 10 GeschO - Bannmeilen vor Schulen und Kitas (DS 1361/16) schriftlich um Vertagung der Drucksache auf den nächsten Bau- und Verkehrsausschuss gebeten hat.

Durch die Ausschussmitglieder wurden keine Änderungen der Tagesordnung geäußert.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., stellte die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Die geänderte Tagesordnung wurde **einstimmig** angenommen.

### 3. Genehmigung der Niederschriften

#### 3.1. aus der Sitzung BuV vom 21.07.2016

Die Niederschrift wurde wie folgt

**genehmigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### 3.2. aus der Sitzung BuV vom 11.08.2016

Die Niederschrift wurde wie folgt

**genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

#### 3.3. aus der Sitzung BuV vom 15.09.2016

Die Niederschrift wurde wie folgt

**genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

#### 4. Dringliche Angelegenheiten

Dem Ausschuss lagen keine dringlichen Angelegenheiten zur Beratung vor.

#### 5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

- 5.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 07.09.2016 1361/16  
Einwohneranfrage nach § 10 GeschO - Bannmeile vor Schulen und Kitas  
hinzugezogen: Einwohner; Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Siehe TOP 2. Änderung der Tagesordnung

**vertagt**

- 5.1.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 07.09.2016 1832/16  
zum TOP 3.2 (DS 1361/16 - Bannmeile vor Schulen und Kitas) - Nachfragen  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Siehe TOP 2. Änderung der Tagesordnung

**vertagt**

- 5.2. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 07.09.2016 1439/16  
Einwohneranfrage nach § 10 GeschO - Clara-Zetkin-Straße  
hinzugezogen: Einwohner; Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, nahm Bezug auf den gefassten Stadtratsbeschluss vom 21. September 2016, welcher den Oberbürgermeister beauftragt, im Rahmen der Umsetzung des Lärmaktionsplanes der Clara-Zetkin-Straße die höchste Priorität im Haushalt 2018 und die damit verbundene finanzielle Planung und Durchführung der im Lärmaktionsplan vorgeschlagenen Maßnahmen einzustellen. Weiterhin nahm er Bezug auf den Zeitungsartikel in der Thüringer Allgemeinen vom 01. Oktober 2016 in dem der zuständige Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes erklärt, dass lediglich die Straße saniert und neu markiert werden soll. Daher erkundigte sich Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, ob eine Sanierung des Bürgersteiges nicht erfolgen wird.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes nahm hierzu Stellung und informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass im Haushalt 2018 die entsprechenden finanziellen Mittel eingestellt werden sollen.

Der zuständige Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung führte zu der bisherigen Planung aus und erklärte, dass diese überarbeitet werden muss. Er merkte an, dass nach seiner Ansicht eine Einbeziehung des Bürgersteiges notwendig sei, verwies aber auf den noch notwendigen Planungsprozess.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass bei einem grundhaften Ausbau des Bürgersteigs Straßenausbaubeiträge erhoben werden könnten.

### **zur Kenntnis genommen**

- 5.3. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 21.09.2016 1654/16**  
**Brücke über den Schindleichsgraben**  
**BE: Fragesteller Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD**  
**hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt**

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, hatte folgende Nachfragen zu der Thematik:

- Welche Ereignisse (Abstürze, Verletzung, etc.) führte zum Abbruch der Fußgängerbrücke über den Schindleichsgraben?
- In welcher Form ist die Herstellung eines akzeptablen Verbindungsweges zwischen den beiden Teilen des Steigerwaldes geplant?
- Wann sollte dies erfolgen, welche Dringlichkeit sieht die Verwaltung?
- Welche Kosten sind durch den Abbruch entstanden?
- Wie hoch sind die laufenden Kosten für die immer noch bestehende Absperrung durch die Gitter?
- Mit welchen Kosten rechnet die Verwaltung für die Wiederherstellung der Brücke?
- Welche normativen Anforderungen stellt die Verwaltung an eine wieder zu schaffende Fußgängerbrücke über den Schindleichsgraben?
- Kann die Verwaltung sich vorstellen, eine durch die Bürgerinitiative erstellte Brücke zuzulassen?
- Sieht die Verwaltung Möglichkeiten durch Fahrbahnmarkierungen auf der Arndstraße ein höheres Maß an Sicherheit für querende Fußgänger zu schaffen?

Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes nahm hierzu Stellung und informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass die bestehenden Absperrgitter der Stadtverwaltung gehören und daher keine Kosten dafür entstehen. Er nahm Bezug auf die vorliegende Stellungnahme und teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass zur Zeit eine entsprechende Prüfung in Bezug auf eine Lösung erfolgt.

Der zuständige Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass ein Vororttermin zusammen mit der Unfallkommission stattgefunden hat und informierte über das Ergebnis.

Folgende Festlegung wurde zu Protokoll gegeben:

Dem Ausschuss für Bau- und Verkehr soll eine Zeitschiene vorgelegt werden, welche den Zeitrahmen für eine Lösung der Fußgängerbrücke über den Schindleichsgraben aufzeigt. In diesem Zusammenhang soll die Verwaltung über die zu erwartenden Kosten für eine Wiederherstellung der Fußgängerbrücke sowie die normativen Anforderungen an eine wieder zu schaffende Fußgängerbrücke über den Schindleichsgraben informieren. Weiterhin ist zu prüfen ob eine Finanzierung oder Herstellung der Brücke durch eine entsprechende Bürgerinitiative denkbar wäre. Sieht die Verwaltung Möglichkeiten durch Fahrbahnmarkierungen auf der Arndstraße ein höheres Maß an Sicherheit für querende Fußgänger zu schaffen?	WV: 01.12.2016	DS 2363/16
---	-------------------	---------------

**zur Kenntnis genommen**

- 5.4. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 21.09.2016 1673/16  
Straßenzustand Ringelberg  
BE: Fragesteller Herr Kordon, Fraktion CDU  
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Herr Staufenbiel, Fraktion CDU, bat im Namen von Herrn Kordon, Fraktion CDU, um eine entsprechende Information, sobald der Schaden behoben wurde.

**zur Kenntnis genommen**

- 5.5. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 21.09.2016 1676/16  
Parkmöglichkeiten Kita "Johannesplatzkäfer" in der Wendenstraße  
BE: Fragesteller Frau Tillmann, Fraktion CDU  
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Die Ausschussmitglieder hatten hierzu keinen Redebedarf.

**zur Kenntnis genommen**



- 5.6. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 21.09.2016 1756/16**  
**Zufahrt zum Lutherstein in Stotternheim**  
**BE: Fragesteller Herr Staufenbiel, Fraktion CDU**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften**

Herr Staufenbiel, Fraktion CDU, wies auf die Wichtigkeit des Reformationsjubiläums hin und merkte an, dass die Zufahrt zum Lutherstein in Stotternheim angemessen in Stand gesetzt werden sollte.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., erkundigte sich, ob die finanziellen Mittel hierfür aus dem landwirtschaftlichen Wegebau verwendet werden.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, fragte nach, wer Eigentümer des Weges ist.

Die zuständige Mitarbeiterin des Garten- und Friedhofsamtes teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass der Wirtschaftsweg im Eigentum der Stadt Erfurt sei. Sie merkte an, dass zu wenig finanzielle Mittel für die Erhaltung bzw. Herstellung solcher Wege im Haushalt eingestellt sind. Sie informierte die Ausschussmitglieder über die Möglichkeit der Fördermittelbeantragung, jedoch würden diese nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen. Sie wies auf den dennoch notwendigen städtischen Eigenanteil hin.

Herr Staufenbiel, Fraktion CDU, und Herr Kallenbach, Fraktion CDU, äußerten ihren Unmut über die geringe Beteiligung der Stadt Erfurt in Bezug auf das Reformationsjubiläum.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, merkte an, dass ein entsprechender Änderungsantrag für den Haushalt 2016 gestellt werden konnte und dies nicht geschah.

**zur Kenntnis genommen**

## **6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen**

- 6.1. Bereitstellung Städtebaufördermittel Komplexobjekt 1277/16**  
**Weißer Gasse 2. BA / Georgsgasse und Marbacher Gasse**  
**4.BA - Bestätigung der Entwurfsplanung**  
**BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

Herr Schlisio, sachkundiger Bürger, äußerte seine Freude über die erfolgte Bürgerbeteiligung und frühzeitige Information. Er merkte an, dass am 27. Oktober 2016 ein Schreiben vom Tiefbau- und Verkehrsamt eingegangen sei, indem die Anwohner aufgefordert werden, bis zum 31. Oktober 2016 das Schreiben beantwortet zurückzusenden. Er wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Zeitraum etwas knapp sei. Er erkundigte sich, inwieweit die schon bestehenden Sondernutzungsgenehmigungen neu eingereicht werden müssen.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes nahm hierzu Stellung und bat um eine zeitnahe Abgabe des Formalures und sicherte eine Antwort bezüglich der Sondernutzungsgenehmigungen bzw. der genannten Terminsetzung zu.

Der zuständige Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass nochmals ein gesonderter Termin mit den Betroffenen stattfinden wird.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erkundigte sich genauer nach der Oberflächenbeschaffenheit des Granitpflasters.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes nahm hierzu Stellung.

Herr Schlisio, sachkundiger Bürger, merkte an, dass die Oberflächenbeschaffenheit des Pflasters dem der Michaelisstraße gleicht.

Nachdem die Ausschussmitglieder keine weiteren Nachfragen zu der Thematik hatten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Drucksache zur Abstimmung.

**beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **Beschluss**

**01**

**Der Bereitstellung von Mitteln im Rahmen der Städtebauförderung in Höhe von 871.000 EUR für die Vorhaben Komplexobjekt Weiße Gasse 2. BA, Georgsgasse und Marbacher Gasse 4.BA wird, vorbehaltlich der Bewilligung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt und vorbehaltlich der Klärung der haushalterischen Voraussetzungen, zugestimmt.**

**02**

**Der vorliegenden Entwurfsplanung zum Komplexobjekt Weiße Gasse 2. BA, Georgsgasse und Marbacher Gasse 4.BA (Anlage 1 – 4<sup>1</sup>) wird zugestimmt. Sie wird zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der betroffenen Anlieger freigegeben.**

**6.2. Widmung Kirchhofsgasse  
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

**1311/16**

Da die Ausschussmitglieder keine Nachfragen hatten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Drucksache zur Abstimmung.

**beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **Beschlussvorschlag**

**1. Die Kirchhofsgasse (Fußweg zwischen Marktstraße und Allerheiligenstraße) wird entsprechend Übersichtsplan (Anlage 1<sup>2</sup>) dem öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG), gewidmet. Der Übersichtsplan ist Bestandteil des Beschlusses.**

---

<sup>1</sup> Die Anlagen 1-4 liegen der Niederschrift als Anlage 1 bei.

<sup>2</sup> Die Anlage 1 liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

2. Die Einstufung der Straße erfolgt entsprechend ihrer Verkehrsbedeutung als Gemeindestraße.

3. Straßenbaulastträger ist die Stadt Erfurt.

4. Die Widmung ist gemäß §6 Abs. 1 Satz 2 Thüringer Straßengesetz mit Rechtsbehelfsbelehrung im Amtsblatt der Stadt Erfurt öffentlich bekannt zu machen und wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

6.3.            **Gamstädter Landstraße in Ermstedt - Bestätigung der            1420/16**  
                    **Entwurfsplanung**  
                    **BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

Der TOP 6.3 wurde zusammen mit dem TOP 6.3.1 behandelt.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., informierte die Ausschussmitglieder über das Votum des Ortsteilrates Ermstedt und erkundigte sich, welche Gründe gegen eine entsprechende Pflasterung der Schotterrassenfläche zwischen der "Gamstädter Landstraße" und dem Teich am Bürgerhaus sprechen.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes nahm hierzu Stellung und erklärte, dass der finanzielle Aspekt ausschlaggebend sei.

Nachdem die Ausschussmitglieder keine weiteren Nachfragen hatten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., zuerst den Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Ermstedt zur Drucksache 1420/16 - Gamstädter Landstraße in Ermstedt - Bestätigung der Entwurfsplanung (DS 2166/16) mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung:

**abgelehnt Ja 2 Nein 5 Enthaltung 3 Befangen 0**

Im Anschluss dessen, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die ursprüngliche Drucksache 1420/16 - Gamstädter Landstraße in Ermstedt - Bestätigung der Entwurfsplanung - mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung:

**beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **Beschluss**

**Die vorliegende Entwurfsplanung für den grundhaften Straßenbau des Komplexobjektes "Gamstädter Landstraße" in Ermstedt (Anlage 1 - 2<sup>3</sup>) wird inhaltlich beschlossen.**

---

<sup>3</sup> Die Anlagen 1-2 liegen der Niederschrift als Anlage 3 bei.

- 6.3.1.     Antrag des Ortsteilbürgermeisters Ermstedt zur DS                   2166/16  
            1420/16 - Gamstädter Landstraße in Ermstedt - Bestäti-  
            gung der Entwurfsplanung  
            BE: Ortsteilbürgermeister Ermstedt**

Siehe TOP 6.3

- 6.4.           Neugestaltung Amtmann-Kästner-Platz Gispersleben -               1566/16  
            Bestätigung der Entwurfsplanung  
            BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes  
            hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Gispersleben**

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, erkundigte sich nach dem Votum des Ortsteilrates Gispersleben.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE. informierte die Ausschussmitglieder über das Votum des Ortsteilrates.

Da die Ausschussmitglieder keine weiteren Nachfragen hatten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Drucksache zur Abstimmung.

**beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### **Beschluss**

**01**

**Die vorliegende Entwurfsplanung für den Straßenbau der Baumaßnahme Neugestaltung Amtmann-Kästner-Platz Gispersleben (Anlage 1-2<sup>4</sup>) wird inhaltlich bestätigt und bildet die Grundlagen für die weiteren Planungsphasen.**

**02**

**Der Bereitstellung von Städtebaufördermitteln in Höhe von 345.600 EUR für die Neugestaltung des Amtmann-Kästner-Platzes wird vorbehaltlich der haushalterischen Voraussetzungen zugestimmt.**

- 6.5.           Einziehung des ehemaligen Parkplatzes an der Hermann-               1700/16  
            Brill-Straße  
            BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes  
            hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Herrenberg**

Der Ortsteilbürgermeister vom Herrenberg führte zu dem Votum des Ortsteilrates aus und erklärte den Ausschussmitgliedern, dass ein paar Hintergründe gefehlt hatten. Er fragte nach, aus welchen Gründen der Parkplatz schon solange eingezäunt sei und bat um die Ablehnung der Drucksache.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes führte zu dem Verfahren aus und erklärte, dass die Einspruchsfrist verstrichen sei.

---

<sup>4</sup> Die Anlagen 1-2 liegen der Niederschrift als Anlage 4 bei.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, merkte an, dass es sich bei der Fläche um Privateigentum handle.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, fragte nach, ob die WbG-Einheit ihrer Stellplatzpflicht nachkommt.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes nahm hierzu Stellung und erklärte, dass von Seiten der Stadt kein öffentliches Interesse gegen diese Maßnahme spreche.

Herr Herb, sachkundiger Bürger, fragte daraufhin nach, wann ein öffentliches Interesse in diesem Fall vorgelegen hätte.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes informierte die Ausschussmitglieder darüber, wann ein öffentliches Interesse vorgelegen hätte.

Nachdem die Ausschussmitglieder keine weiteren Nachfragen zu der Thematik hatten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINK., die Drucksache zur Abstimmung.

**beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **Beschluss**

**01**

**Der ehemalige Parkplatz an der Hermann-Brill-Straße, entsprechend Übersichtsplan (Anlage<sup>5</sup>), wird gemäß §8 Thüringer Straßengesetz (ThürStG) eingezogen. Der Übersichtsplan ist Bestandteil des Beschlusses.**

- 6.6. Einziehung eines Teilbereiches der ehemaligen Straße "Im 1716/16  
Mittelfelde" im Güterverkehrszentrum Thüringen  
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes  
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt**

Die Ausschussmitglieder hatten zu der Thematik keine Nachfragen. Daher stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Drucksache zur Abstimmung.

**beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **Beschluss**

**01**

**Der Teilbereich der ehemaligen Straße "Im Mittelfelde", entsprechend Übersichtsplan (Anlage<sup>6</sup>), wird gemäß §8 Thüringer Straßengesetz (ThürStG) eingezogen. Der Übersichtsplan ist Bestandteil des Beschlusses.**

---

<sup>5</sup> redaktionelle Anmerkung

Die Anlage liegt der Niederschrift als Anlage 5 bei.

<sup>6</sup> redaktionelle Anmerkung

Die Anlage liegt der Niederschrift als Anlage 6 bei.

7. **Festlegungen des Ausschusses**
- 7.1. **Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 21.07.2016 zum TOP4.1 Parksituation in der Stolzestraße (DS 1344/16); hier: Gehwegbreite** 1692/16  
**BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., nahm Bezug auf die Stellungnahme der Stadtverwaltung und erkundigte sich, wer für die Kosten in Höhe von 12.000,00 Euro aufkommt, um die Gehwegbreite zu reduzieren, damit ein Parken möglich ist. Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes erklärte, dass eine Reduzierung des Gehweges nicht so einfach sei, da dann die Rettungsgasse für die Feuerwehr nicht mehr gewährleistet werden kann. Er informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass zu der Thematik noch Absprachen bzw. Gespräche laufen.

Folgende Festlegung wurde zu Protokoll gegeben:

Der Ausschuss für Bau- und Verkehr soll über die Ergebnisse der weiteren Gespräche mit dem Garten- und Friedhofsamt, der Feuerwehr und der WbG in Bezug auf die Gehwegbreite bzw. Parksituation in der Stolzestraße informiert werden. Weiterhin soll auch eine Klärung in Bezug auf die Kostenübernahme erfolgen.	WV: 01.12.2016	DS 2364/16
--	-------------------	---------------

**zur Kenntnis genommen**

- 7.2. **Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV zum TOP 8.3** 1693/16  
**Sonstige Informationen; hier: Bauen in Ortsteilen**  
**BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften**

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, äußerte seinen Unmut darüber, dass keine Aussage getroffen wird, wo in den nächsten Jahren in den Ortsteilen das Bauen möglich sei und somit kein Vorantreiben des ISEK's möglich sei.

Der zuständige Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass demnächst Bebauungspläne unter anderem für Kerspleben und Schmira vorgelegt werden sollen.

Der zuständige Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass immer noch Abwägungsprozesse in Bezug auf den Kriterienkatalog für das ISEK stattfinden. Sobald diese abgeschlossen sind, erfolgt die Öffentlichkeitsbeteiligung.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., fragte nach der weiteren Zeitschiene.

Der zuständige Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung nahm hierzu Stellung.

**zur Kenntnis genommen**

7.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 15.09.2016 zum TOP 4.2 Radweg Magdeburger Allee - Bestätigung der Entwurfsplanung (DS 1238/16); hier: Gespräche EVAG  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften 1820/16

Die Ausschussmitglieder hatten hierzu keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

**8. Informationen**

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass er wegen Grünbewuchs im öffentlichen Raum (Bsp. August-Röbling-Straße) versucht hat einen Ansprechpartner in der Stadtverwaltung zu finden. Der dazugehörige Schriftverkehr liegt der Niederschrift als Anlage 7 bei.

Folgende Festlegung wurde zu Protokoll gegeben:

Die Stadtverwaltung soll prüfen, inwieweit Grünwuchs, welcher über die Grundstücksgrenzen in den öffentlichen Bereich ragt, beseitigt werden kann und ob die entstandenen Kosten auf die Verursacher umgelegt werden können. Als Beispiel hierfür ist die August-Röbling-Straße (siehe Anlage 7) zu prüfen.	WV: 01.12.2016	DS 2379/16
---	-------------------	---------------

Herr Frenzel, Fraktion SPD, merkte an, dass in der Bukarester Straße im Bereich der Schulen und der Kita eine Temporeduzierung auf 30 km/h sinnvoll wäre, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes nahm hierzu Stellung und erklärte, dass es für eine entsprechende Geschwindigkeitsreduzierung in Bereichen von Schulen und Kita´s bisher keine rechtlichen Grundlagen gibt und in diesem Fall der Bereich nicht als Unfallschwerpunkt bekannt sei, daher kann kein Tempo 30 hier angeordnet werden.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, äußerte seine Freude über die Teilnahme von einigen Ausschussmitgliedern beim diesjährigen Stadtradeln.

gez. Bärwolff  
 Vorsitzender

gez.   
 Schriftführerin